

11. ITG-FACHTAGUNG SPRACHKOMMUNIKATION 2014

Zurück in die Zukunft der digitalen Sprachkommunikation

Vom 24. bis 26. September 2014 fand in Erlangen die ITG-Fachtagung Sprachkommunikation statt.

Auf der 11. ITG-Fachtagung Sprachkommunikation stellten Fachleute aus Wissenschaft und Industrie den über 100 Teilnehmern in 65 Beiträgen aktuelle Forschungsergebnisse und Entwicklungen auf dem Gebiet der Sprachsignalverarbeitung vor. Veranstaltet wurde die Tagung vom Lehrstuhl für Multimediakommunikation und Signalverarbeitung der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg unter der Leitung von Prof. Walter Kellermann und Co-Chair Prof. Reinhold Häb-Umbach.

Neben den strukturierten Vortrags- und Poster-Sitzungen zu den Themen robuste Spracherkennung, Freisprechkommunikation, Sprachdialogsysteme und Sprachverständlichkeit, Sprach- und Audiosignalverarbeitung für Fahrzeuge, Sprachverbesserung und Codierung, Qualitätsbeurteilung von Sprach- und Audiosignalen, akustische Sensornetzwerke sowie ausgewählten Themen der Sprachsignal-



Teilnehmer der 11. ITG-Fachtagung Sprachkommunikation an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg

verarbeitung gab es erstmals auch eine eigene Sitzung für Vorführungen mit insgesamt 13 Beiträgen. In dieser zeigten Hochschulen und Firmen anhand von Demonstratoren die praktische Umsetzung neuester Algorithmen zur Sprach- und Audiosignalverarbeitung.

Finanziell und logistisch unterstützt wurde die diesjährige Fachtagung durch die Firmen Elektrobit, Siemens, Nuance, Fraunhofer IIS und Opticom. Wie üblich fanden im Rahmen dieser Fachtagung auch die Sitzungen der ITG-Fachausschüsse 4.3 „Sprachakustik“ und 4.4 „Sprachverarbeitung“ statt.

Höhepunkte der Fachtagung waren auch diesmal wieder die eingeladenen Übersichtsvorträge.

Prof. Peter Vary von der RWTH Aachen nahm die Zuhörer in seinem Vortrag „Back to the Future of Digital Speech Communication“ mit auf eine „Zeitreise“, in der er die Entwicklungen auf dem Gebiet der digitalen Sprachsignalverbesserung und Codierung in den vergangenen Jahrzehnten Revue passieren ließ und damit auch die Trends für die absehbare Zukunft aufzeigte.

Dr. Ken Sugiyama von den NEC Information and Media Processing Labs (Japan) wurde als IEEE Distinguished Lecturer eingeladen. In

seinem Vortrag „Phase: Unexplored Wilderness in Signal Enhancement“ zeigte er neue Wege auf, um spektrale Phaseninformationen zur Verbesserung akustisch gestörter Sprachsignale auszunutzen.

Dr. Ralf Schlüter von der RWTH Aachen gab in seinem Vortrag „Automatic Speech Recognition Using Neural Networks“ einen Überblick über die jüngsten Fortschritte auf dem Gebiet der automatischen Spracherkennung.

Die Abendveranstaltung fand nach einer Führung im DB Museum Nürnberg inmitten historischer Lokomotiven statt und wurde durch einen Auftritt des Mentalmagiers Christoph Kuch (über dessen „wissenschaftliche Erklärung“ noch lange diskutiert wurde) abgerundet.

Zum Abschluss der Tagung wurde Maja Taseska von den Fraunhofer Audio Labs mit dem Best-Student-Paper Award ausgezeichnet und Prof. Häb-Umbach lud alle Teilnehmer zur ITG-Fachtagung Sprachkommunikation 2016 nach Paderborn ein.

Weitere Informationen finden Sie auf <http://lms.lnt.de/itgspeech2014/>.

PROF. DR.-ING. WALTER KELLERMANN
DR.-ING. HEINRICH LÖLLMANN

Lehrstuhl für Multimediakommunikation und Signalverarbeitung, FAU Erlangen-Nürnberg



Prof. Peter Vary bei seinem Übersichtsvortrag im Rahmen der ITG-Fachtagung Sprachkommunikation